

# VPP

Liebe Mitglieder und Freunde des VPP,

wir erleben derzeit sicherlich alle durch die Corona-Pandemie verursachte Einschränkungen und Beschränkungen, die wir so in der Vergangenheit nicht kannten.

Diesen Einschränkungen musste der VPP bereits im Mai mit der Absage unserer Frühjahrsfachtagung Rechnung tragen und wir waren alle voller Hoffnung, dass die Herbstfachtagung, die für den 29. und 30. Oktober in Bonn geplant war, in der bekannten und seit vielen Jahren bewährten Form durchgeführt werden kann. Die Planungen waren auch schon weitgehend abgeschlossen.

Die aktuellen Entwicklungen der Infektionszahlen und die in diesem Zusammenhang stattfindende öffentliche Diskussion haben das Präsidium des VPP veranlasst, in einer Sondersitzung nochmals zu prüfen, ob eine Präsenzveranstaltung mit üblicherweise 250-350 Teilnehmern unter den aktuellen Randbedingungen verantwortet werden kann.

Auch wenn die Entscheidung dem Präsidium nicht leicht gefallen ist, sehen wir keine andere Möglichkeit als die Herbstfachtagung in Bonn als Präsenzveranstaltung erneut abzusagen. Dies ist das zweite Mal in der mehr als 50-jährigen Geschichte von mehr als 100 Fachtagungen, aber wir halten es im Interesse der Gesundheit aller nicht für vertretbar, eine Großveranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmern unter den derzeitigen Bedingungen als Präsenzveranstaltung durchzuführen.

Beschlossen wurde allerdings, die Fachtagung in einem auf einen Tag reduzierten Umfang mit insgesamt 6 Referenten als virtuelle Veranstaltung durchzuführen. Uns ist allen bewusst, dass dies eine Präsenz-Fachtagung nicht ersetzen kann, wollten aber zumindest die Fachtagung nicht zum zweiten Mal ersatzlos absagen.

Da der Umfang der virtuellen Tagung geringer ist als der der ursprünglich geplanten Präsenzveranstaltung und das Catering entfällt, dafür aber höhere Kosten für die Technik anfallen, wird der Tagungsbeitrag für die virtuelle Veranstaltung 250 statt 530 € für Mitglieder und 370 statt 750 € für Nichtmitglieder betragen.

Das Programm der virtuellen Konferenz finden sie diesem Rundbrief in üblicher Weise beigelegt.

Wenn sie an der virtuellen Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir um Anmeldung über das diesem Rundbrief beiliegende Anmeldeformular oder über die Homepage des VPP in üblicher Weise. Nach Eingang des Tagungsbeitrags erhalten sie rechtzeitig vor der Veranstaltung die Einwahldaten, mit denen sie sich dann am 30. Oktober zur Veranstaltung einwählen können.

Bitte beachten sie, dass für die virtuelle Konferenz es möglicherweise eine Beschränkung der maximalen Teilnehmerzahl geben kann. Dies hängt von einigen noch zu prüfenden technischen Rahmenbedingungen ab. Sollte es mehr Anmeldungen geben als am Ende Teilnehmer technisch realisierbar sind, wird die zeitliche Reihenfolge der Anmeldung entscheidend sein. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung ist daher empfehlenswert.

Abschließend möchten wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass die Frühjahrsfachtagung 2021 in üblicher Weise als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann und hoffen auf ein persönliches Wiedersehen im schönen Potsdam.

Bleiben sie gesund!

Dr. Klaus Dieter Langfinger

VPP Geschäftsführung